

Musik als Heimkehr

Wiederaufnahme Das Zurich Jazz Orchestra wird für einen kurzen Moment dem leeren Hallenstadion wieder Musik einhauchen, bevor es am 4. Juli live zu hören sein wird. **RED**

Das Zurich Jazz Orchestra (ZJO) besteht aus 18 Musikern, allesamt Profis mit Solistenqualität, und spielt bereits seit dem Jahr 2000 in fast derselben Besetzung. Es variiert gekonnt zwischen Mainstream und Avantgarde, orchestralem Big-Band-Sound und explosiven Improvisationen der Solisten. Eine Mischung, die mitreist.

Das grösste Zürcher Jazzensemble hat es in den Zeiten von Abstandsregeln, Belegungsdichte und Referenzwerten schwer. Normalerweise ist das Zurich Jazz Orchestra in Konzertlokalen wie dem Jazzclub Moods oder dem Musikklub Mehrspur im Toni-Areal unterwegs, geniesst also keine grossen Bühnen, die doch noch ein bisschen Spielraum zulassen würden. Für die 18 Musiker ist es mit den momentan geltenden Abstandsregeln von zwei Metern aber auf allen diesen Bühnen zu eng. Am 6. März hat das Ensemble ein letztes Mal zusammen gespielt, seither konnte nicht mehr geprobt werden, an Konzerte ist im Moment gar nicht zu denken.

Dem Hallenstadion Zürich geht es ähnlich. Als grösste schweizerische Indoor Event Location wurde das



Das Zurich Jazz Orchestra spielt eine Hommage an Miles Davis.

Bild: PD

Hallenstadion Ende Februar durch die Massnahmen des Bundes faktisch geschlossen und wird wohl auch die letzte Institution sein, welche den Normalbetrieb wieder aufnehmen darf. Die meisten geplanten Events wurden verschoben oder gar abgesagt. Nun kommt mit dem ZJO zumindest für ein paar Stunden wieder «Leben» in die Arena. Die momentane Krise hat so eine ungewöhnliche Partnerschaft hervorgebracht. Der Grösste auf dem Platz hilft dem Kleinsten. Das Zurich Jazz Orchestra findet Unterschlupf im Hallenstadion

und spielt am 3. Juli das erste Mal in der leeren Halle zur Probe auf.

Live zu erleben ist das Orchester dann am 4. Juli am Open Air Festival im Theater Rigiblick. Gespielt wird dann «Miles oder die Pendeluhr aus Montreux», eine Hommage an das Jazz-Genie Miles Davis.

Weitere Informationen:

Open Air im Theater Rigiblick

Sa, 4.7., 19.30 Uhr

Germaniastrasse 99, 8044 Zürich

www.zjo.ch

www.theater-rigiblick.ch

Kunsthhaus sucht neue Leitung

Bereits vor einem Jahr hatte die Zürcher Kunstgesellschaft kommuniziert, mit der Eröffnung des Erweiterungsbaus des Kunsthauses einen Führungswechsel vornehmen und das Museum einer neuen Direktion anvertrauen zu wollen. Der Vorstand der Zürcher Kunstgesellschaft hat eine Findungskommission berufen, die sich aus Vorstandsmitgliedern und international erfahrenen Expertinnen und Experten zusammensetzt. Die Nachfolge von Christoph Becker soll im Frühjahr 2021 bestimmt sein. Die Stabsübergabe erfolgt dann nach adäquater Einarbeitungszeit im Verlauf des Jahres 2022. **RED**

Zwingli ist zurück auf seinem Sockel

135 Jahre Wind und Wetter lassen auch eine 800-Kilogramm schwere Heldenfigur aus Bronze nicht unberührt. Die von Heinrich Natter Ende 19. Jahrhundert geschaffene Plastik des Zürcher Reformators wies Korrosionsschäden auf, die in den letzten Monaten behoben wurden. Die schadhaften Stellen im Innern und am Fuss der Statue hatte man vor gut einem Jahr entdeckt. Am Vorabend des Züri-Fäschts war die Statue zur Einrichtung eines Selfiepoints vom Sockel gehoben worden. Nach Reparaturarbeiten in der Kunstgiesserei St. Gallen ist das Zwinglimonument nun wieder an seinem alten Standort in Zürich vor der Wasserkirche installiert worden. **RED**



Das Zürcher Fraumünster. Bild: PD

Orgelmusik am Mittag

13 Organisten und Organistinnen aus dem In- und Ausland lassen immer am Donnerstag um 12.30 Uhr die grosse Fraumünster-Orgel erklingen. In den 30 Minuten dauernden Konzerten sind Werke aus vielen Jahrhunderten zu hören. Zum festlichen Auftakt der Konzerte 2020 spielen Anuschka Thul und Adrian Schneider, Trompeten - Jörg Ulrich Busch an der Orgel. Eintritt frei. Kollekte. **RED**

Weitere Informationen:

Fraumünster Zürich

Do, 2.7. bis Do, 24.9., 12.30 Uhr

www.musik.fraumuenster.ch



Liebe ohne Schranken. Bild: PD

Ein Film zum Tag des Liebens

Die IG Binational lädt ein ins Kino Stüssihof zum Film «Loving» von Jeff Nichols. Er erzählt die Geschichte des über die Geschichte des Ehepaars Richard und Mildred Loving, die im Juni 1967 einen wichtigen Sieg zur Ehe ohne Schranken errungen haben. Apéro im Anschluss. **RED**

Weitere Informationen:

Kino Stüssihof

Stüssihofstatt 13, 8001 Zürich

Fr, 26.6., 17.50 Uhr

Einlass limitiert. Gratis für IG Binational-Mitglieder.

Anmeldung: tpzh@ig-binational.ch



Chiara Enderle. Bild: Florian Ganslmeier

Schweizer Talente mit Solorezitalen

Mit zwei Extrakonzerten meldet sich die Neue Konzertreihe Zürich zurück. Zwei grossartige junge Schweizer Talente spielen je ein einstündiges Solorezital: Am Nachmittag spielt Sebastian Bohren unter anderem die berühmte Chaconne von Bach für Violine, und am Abend spielt Chiara Enderle Samatanga Werke von Bach und Cassadó für Violoncello. **RED**

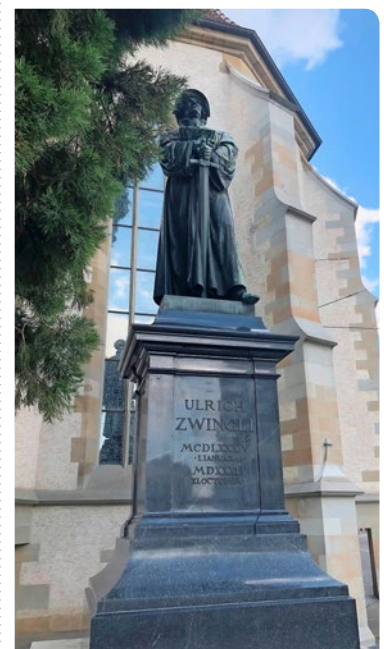
Weitere Informationen:

Kirche St. Peter

So, 28.6., 17 und 19.30 Uhr

Anmeldung erforderlich bei:

www.hochuli-konzert.ch



Das Zwinglimonument ist jetzt wieder am alten Standort. Bild: JS